

Geburtstag

Dr. med. Lothar Sluka, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landesärztekammer, München, vollendet am 25. Oktober sein 70. Lebensjahr.

In Leitmeritz/Böhmen geboren, trat Dr. Sluka 1946 als Geschäftsführer in die wiedergegründete Bayerische Landesärztekammer ein. In dieser Eigenschaft ist aus dem großen Umfang seines Arbeitsgebietes vor allem sein Engagement um die Aus-, Weiter-



Lothar Sluka

Foto: privat

und Fortbildung der Ärzte, aber insbesondere auch um den Auf- und Ausbau des Berufs der Arzthelferin hervorzuheben. Große Verdienste erwarb sich Dr. Sluka bei der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung in Bayern, deren Federführung bei der Bayerischen Landesärztekammer liegt. Daneben gehörte er verschiedenen Gremien der Bundesärztekammer und anderen Gremien an, in denen er die Belange der bayerischen Ärzteschaft vertrat. Nach über 33jähriger Tätigkeit schied Dr. Sluka Ende 1979 aus den Diensten der Bayerischen Landesärztekammer aus.

Dr. Sluka sind in Anerkennung seines Engagements mehrere Ehrungen zuteil geworden: Für seine Mitarbeit im Bayerischen Roten Kreuz erhielt er 1971 das Eh-

renzeichen am Bande des Deutschen Roten Kreuzes. 1973 wurde er vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Im Jahr 1975 verlieh ihm die Bundesärztekammer die Ernst-von-Bergmann-Plakette. EB

Dienstjubiläum

Direktor Hans Sitzmann, Geschäftsführer des Landesverbandes der Ortskrankenkassen in Bayern, München, beging am 24. Juli sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Große Verdienste hat sich Sitzmann, der seit 16 Jahren das Amt des Geschäftsführers innehat, in der Vertragsgestaltung und Vertragspolitik erworben. Sein Name ist untrennbar mit den Stichworten „Bayern-Vertrag“, Schutzimpfungen auf Krankenschein, Nierentransplantation, Nierensteinerzürümmung, Dialyseversorgung und Herzoperationen verbunden.

Engagiert tritt Hans Sitzmann, der in zahlreichen Gremien und Ausschüssen auf Bundes- und Landesebene tätig ist, für die Erhaltung des gegliederten Systems der sozialen Krankenversicherung und der paritätischen Selbstverwaltung als wesentliche Strukturelemente der Sozialversicherung ein. Dabei versucht er, die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen ohne Qualitätsverlust in der medizinischen Versorgung an den Wachstumsraten der volkswirtschaftlichen Entwicklung zu orientieren. – Hans Sitzmanns Wirken fand Anerkennung durch das ihm 1973 verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande und durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse 1980. Im vergangenen Jahr wurde ihm vom Bayerischen Staatsminister für Arbeit und Sozialordnung die Staatsmedaille für soziale Verdienste verliehen. EB

Gewählt

Dr. Helmuth Klotz (56), Arzt für Allgemeinmedizin aus Darmstadt-Neukranichstein, ist in seinem Amt als Bundesvorsitzender des Berufsverbandes der Praktischen Ärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin (BPA) anlässlich der Verbandstagung in Landshut bestätigt worden. Klotz hat dieses Amt seit 1978 inne. Er ist auch vom Deutschen Ärztetag gewählter Vizepräsident der Bundesärztekammer.

Zum 1. stellvertretenden Bundesvorsitzenden ist Dr. Rolf-Eckart Hoch (41), praktischer Arzt aus Sprendlingen/Rheinland-Pfalz, gewählt worden.

Er wurde Nachfolger des aus Altersgründen ausgeschiedenen Berliner Allgemeinarztes Dr. Peter



Von links nach rechts: Kurt Samuel, Rolf-Eckart Hoch, Helmuth Klotz, Klaus-Dieter Kossow und Jürg Blümel Foto: BPA

Krein. Zweiter stellvertretender BPA-Bundesvorsitzender ist erneut Dr. Klaus-Dieter Kossow (44), Allgemeinarzt aus Achim-Uesen/Niedersachsen. Ebenfalls in seinem Amt bestätigt wurde der Allgemeinarzt Dr. Jürg Blümel (48) aus Vogelsang-Grünholz/Schleswig-Holstein. Dr. Blümel ist zugleich Schriftführer des Vorstandes. Neu im fünfköpfigen BPA-Vorstand ist der Berliner Allgemeinarzt Dr. Kurt Samuel (57). EB